

DRUCKSACHE - NR. 2019-211

ÖFFENTLICH

04.11.2019 | Anlagen: 2 | Az: SK-615.22

Fortschreibung Leitbild Herrenberg 2020 - Leitbild Herrenberg 2028

Kontakt: Herr Nicolai Reith/Frau Alexandra Raible | Stabsstelle Steuerung und Kommunikation
Tel: 07032 / 924-327 | E-Mail: n.reith@herrenberg.de
Frau Vanessa Watkins | Team Beteiligung & Engagement
Tel: 07032 / 201 897 1 | E-Mail: v.watkins@herrenberg.de

Bezug:	Nr.	Termin	Ö/N	Art
Gemeinderat	2015-040	24.03.2015	Ö	zur Beschlussfassung
Verwaltungsausschuss	2019-115	06.05.2019	Ö	zur Vorberatung
Gemeinderat	2019-115	14.05.2019	Ö	zur Beschlussfassung
Verwaltungsausschuss	2019-211	09.12.2019	Ö	zur Vorberatung
Gemeinderat	2019-211	14.01.2020	Ö	zur Beschlussfassung

I. Beschlussantrag

1. Die Rahmenbedingungen des Projekts werden gemäß dieser Drucksache beschlossen und der Projektauftrag (Anlage 1) freigegeben.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Musterresolution "2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" zu unterzeichnen (Anlage 2).
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Basis der Konzeptionsplanung und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, Ausschreibungen und Vergaben von externen Leistungen umzusetzen und zu realisieren.

II. Das Wesentliche im Überblick

- Stadtgesellschaft, Gemeinderäte und Verwaltung haben sich vor einem Jahrzehnt über eine Dauer von mehr als zwei Jahren intensiv mit dem „Stadtentwicklungsprozess Herrenberg 2020“ beschäftigt und gemeinsam das „Leitbild Herrenberg 2020“ erarbeitet.
- Dieses Leitbild war die letzten zehn Jahre Wegweiser und Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung von Herrenberg.
- **Nun ist es soweit: 2020 ist da!**
Es ist Zeit, um...
 1. ...ein Resümee zu ziehen: Was haben wir erreicht?
 2. ...zu überprüfen: Ist unser Leitbild zukünftigen Herausforderungen gewachsen?
 3. ...in die Zukunft zu blicken: Wie gestalten wir unser Herrenberg von Morgen?

- Die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 sollen in das neue Leitbild integriert werden.
- Der neue Leitbildprozess sieht Anfang 2020 zunächst eine interne Beteiligung zur Erarbeitung einer Diskussionsgrundlage vor.
- Vor den Sommerferien 2020 soll eine Haushaltsbefragung und eine aufsuchende Beteiligung durchgeführt werden, um die Stadtgesellschaft zu beteiligen.
- Die Durchführung eines „Hackathons“ ist im Juli 2020 vorgesehen, um schnelle Lösungen für „alltäglichere“ Problemstellungen zu erhalten.
- Nach einer Infoveranstaltung zu den Ergebnissen der Haushaltsbefragung ist im November 2020 eine Trialog-Veranstaltung vorgesehen mit einer Beteiligung von Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft mit dem Ziel, ein gemeinsames Commitment für ein Leitbild 2028 zu erarbeiten.
- Der Beschluss des neuen Leitbilds ist für Ende März 2021 vorgesehen.
- In dieser Drucksache wird dargelegt, welche Ziele und Schritte sich aus den Anforderungen für den neuen Leitbildprozess und das angelehnte Beteiligungskonzept ergeben.

Notizen

III. Sachverhalt

1. Erläuterungen zum Sachverhalt

1.1 Rahmenbedingungen

Der Projektauftrag zum „Leitbild Herrenberg 2028“ (Anlage 1) stellt die Basis für die gesamte Projektplanung dar und gilt als Vereinbarung über die wesentlichen Rahmenbedingungen zum vorliegenden Projekt.

Im Folgenden werden die Bestandteile des Projektauftrags näher beschrieben.

1.2 Neues Zieljahr 2028

Mit dem Fokus auf das Jahr „2028“ wird dem Stadtjubiläum - 800 Jahre Herrenberg - besonders Rechnung getragen. Darüber hinaus sollen auch Projekte, die über das Zieljahr 2028 hinausgehen, im Leitbild 2028 Berücksichtigung finden.

1.3 Hintergrund

1.3.1 Es ist Zeit um... ein Resümee zu ziehen - Was haben wir erreicht?

Nahezu 90 % der Projekte aus dem Leitbild 2020 waren zum Zeitpunkt der Evaluation entweder umgesetzt oder befanden sich in der Umsetzung (inklusive Daueraufgaben). Siehe Drucksache Nr. 2019-115 vom 10.04.2019.

Um den vergangenen Leitbildprozess wieder ins öffentliche Bewusstsein zu heben, ist im Rahmen der jetzigen Fortschreibung auch angedacht, diese Erfolge zu feiern und in die Stadtgesellschaft zu kommunizieren.

Interner Beteiligungsprozess und Haushaltsbefragung

Hierzu sollte in einem ersten Schritt in einem internen Beteiligungsprozess evaluiert werden:

Was sind die Highlight-Projekte der letzten zehn Jahre?

Aus welchen Fehlern möchten wir lernen?

Was wollen wir künftig anders machen?

Im Januar 2009 wurde eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, sollte 2020 wieder über eine Haushaltsbefragung ein Stimmungsbild der Bürgerinnen und Bürgern eingeholt werden.

Im Hinblick darauf, dass das Herrenberger Leitbild 2020 in der Stadtgesellschaft nicht mehr so stark im Fokus ist, wird innerhalb dieses Projekts auch der Evaluationszyklus neu konzipiert, der die Bürgerschaft mehr miteinbeziehen soll.

1.3.2 Es ist Zeit um... zu überprüfen: Ist unser Leitbild zukünftigen Herausforderungen gewachsen?

Die Welt hat sich weitergedreht und wir stehen heute vor globalen Herausforderungen, die beim letzten Leitbildprozess vor zehn Jahren so noch nicht absehbar waren.

Um die Zukunftsfähigkeit des Leitbilds überprüfen zu können, sollte eine externe und anerkannte Quelle als Prüf-Blaupause zu Rate gezogen werden. Angesichts globaler Herausforderungen, die Auswirkungen auf das Leben in der Kommune haben, sollte die Fortschreibung des Leitbilds auch in den Blick nehmen, inwiefern wir mit unseren lokalen Handlungszielen unserer globalen Verantwortung gerecht werden. Diese Zukunftsfähigkeit sollte von den Menschen geprüft werden, die im Moment und zukünftig in Herrenberg leben und arbeiten: Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung.

Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030

Als externe und anerkannte Quelle werden die im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen (UN) einstimmig beschlossenen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 vorgeschlagen (Englisch: Sustainable Development Goals, kurz: SDGs). Die Agenda 2030 wurde im September 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen von allen Mitgliedsstaaten verabschiedet. Sie schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. Die Agenda wurde mit breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft in aller Welt entwickelt und stellt einen Meilenstein in der jüngeren Geschichte der Vereinten Nationen dar.

Das Kernstück der Agenda bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung:



Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/ziele-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung-weltweit-355966> (Datum: 21.11.2019)

Die 17 SDGs berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Soziales, Umwelt, Wirtschaft - gleichermaßen. Die 17 Ziele sind unteilbar und bedingen einander. Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Im Englischen spricht man von den "5 Ps": People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership. Gleichzeitig ist die Integration der SDG's in das kommunale Leitbild Voraussetzung für viele Förderprogramme.

→ Was bedeutet das für Herrenberg und die Fortschreibung des Leitbilds?

Globale Veränderungen wirken sich auch auf die Kommunen aus und was eine Kommune macht, hat wiederum globale Auswirkungen. Daher spricht man auch von „Glokalisierung“. Vor Ort kann Einiges getan werden. Mit einem Leitbild, das die Nachhaltigkeitsziele expliziter als bisher einbezieht, setzen wir als Kommune ein wichtiges Zeichen.

Das Leitbild 2028 soll Weichen stellen und Raum geben, sich frühzeitig auf kommende Veränderungen einzustellen, durch innovative und kreative Ideen neue Entwicklungen in Gang zu setzen und zukunftsorientiert zu handeln. Während des Leitbildprozesses sollen alle Beteiligten mit den globalen Nachhaltigkeitszielen und deren Bedeutung für die Kommune bekannt gemacht werden und verantwortliche Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung sollen sensibilisiert werden für nachhaltiges Handeln.

➤ Musterresolution

Es wird empfohlen, die Musterresolution (Anlage 2) zu unterzeichnen:

- Mit der Unterzeichnung der Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ bekennen sich deutsche Kommunen zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort und signalisieren, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen ergreifen. Deutschlandweit haben bereits 128 Kommunen die 2030-Agenda Musterresolution unterzeichnet und bilden damit ein wachsendes Netzwerk. Die Stadt Herrenberg würde als ersten Schritt die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bei der Fortschreibung ihres Leitbilds 2020 berücksichtigen. Eine erste interne Analyse zeigt, dass sich der Nachhaltigkeitsgedanken in der Mehrheit der Projekte aus dem Leitbild 2020 widerspiegelt und Herrenberg bereits auf einem guten Weg ist, Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene zu gestalten.
- Die Stadt Herrenberg soll zukünftig ihre Möglichkeiten nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbarer zu machen. Dies könnte in einem Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorgetrieben werden.
- Das Unterzeichnen der Musterresolution erhöht die Chancen auf zukünftige Fördermittel und wird aktiv unterstützt durch Engagement Global (zusammenhängend mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), z. B. durch Beratung, Bekanntmachung der Agenda 2030 in der Stadtgesellschaft, Fachveranstaltungen zur Agenda 2030 in Herrenberg etc.
Weitere Informationen unter: <https://skew.engagement-global.de/musterresolution-agenda-2030.html>
und <https://sdg-portal.de> (17 Ziele und relevante Teilziele für Kommunen).

Beteiligung im Trialog

Der Beteiligungsprozess sollte „trialogisch“ gestaltet werden, d. h. eine interne Beteiligung innerhalb der Verwaltung (Akzeptanz von den Personen, die damit arbeiten werden), des Gemeinderats (Akzeptanz vom legitimierten Entscheidungsgremium der Stadt) und von der Bürgerschaft (den Menschen, die in Herrenberg heute und zukünftig leben).

1.3.3 Es ist Zeit um... in die Zukunft zu blicken: Wie gestalten wir unser Herrenberg von Morgen?

In den vergangenen Jahren wurde durch den Herrenberger Gemeinderat eine große Zahl von visionären und weitreichenden Entscheidungen für die Stadt getroffen. Viele der beschlossenen Pläne und Projekte sind aktuell in der Planung und werden bis 2028 umgesetzt sein. Es mangelt also nicht an Ideen, Plänen und Projekten. Bei der Fortschreibung des Leitbilds sollen daher bereits beschlossene Zukunftsprojekte aufbereitet, zusammengeführt und an den Gemeinderat und die Bürgerschaft vermittelt werden. Der Fokus des Beteiligungsprozesses liegt auf der Priorisierung von Projekten und auf der Entwicklung eines umsetzbaren Fahrplans. Ein Abgleich, welche Projekte auf die UN Nachhaltigkeitsziele einzahlen bzw. durch welche Anpassungen sie das können, ist ebenso im Leitbildprozess 2028 angedacht. Hierzu gehört auch ein Klimafahrplan, um Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ Rechnung zu tragen.

Selbstverständlich bleibt Raum für neue Ideen und Maßnahmen.

1.3.4 Konzept- und Ablaufplanung

Das Projekt ist neben dem Projektmanagement in folgende Phasen gegliedert, die einer chronologischen Reihenfolge entsprechen:

Phasen	Bezeichnung	Zeitraum (schwerpunktmäßig)
1	Projektmanagement	durchgängig (05/19 bis 04/21)
2 + 3	Konzeption und Erstellung Film	09/19 bis 01/20
4	Beteiligung der Verwaltung und Evaluation - Erarbeitung einer Diskussionsgrundlage	01/20 bis 02/20
5 + 6	Beteiligung der Stadtgesellschaft - Durchführung der Haushaltsbefragung und Veröffentlichung der Ergebnisse der Haushaltsbefragung und Infoveranstaltung	07/20 09/20 bis 10/20
7	Finalisierung des Leitbilds im Trialog	10/20 bis 02/21
8+9	Verabschiedung Leitbild und Abschlussphase	03/21 bis 04/21

Es handelt sich bei dem vorliegenden Konzept um eine vorläufige Planung, die sich in Teilen auch ändern kann (z. B. durch aktuell unvorhersehbare Umstände).

➤ Phasen 2 + 3: Konzeption und Erstellung Film

Für die Entwicklung und Planung des Projekts (v. a. Inhalt, Beteiligungsprozesse, Abwicklung) sind die Stabsstelle Steuerung und Kommunikation, das Hauptamt und das Team Beteiligung und Engagement verantwortlich. Eine transparente und fortlaufende Kommunikation des Projekts begleitet sämtliche Projektphasen (Mitmachstadtportal).

Die Kommunikation, Moderation und Durchführung des Leitbildprozesses wird durch wissenschaftliche Kooperationspartner (siehe 1.3.5) und externe Beratungs- und Kommunikationsagenturen unterstützt - sofern es Sinn macht. Um die Einhaltung der Projektzeitschiene gewährleisten zu können, wird darum gebeten, über mögliche

Ausschreibungen und Vergaben von externen Leistungen (im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel) verwaltungsintern entscheiden zu dürfen.

➤ **Phase 4: Beteiligung der Verwaltung und Evaluation - Erarbeitung einer Diskussionsgrundlage**

Der Prozess beginnt mit einer internen Evaluation des Leitbildes durch alle Ämter der Verwaltung. Angedacht ist ein Workshop-Tag mit Verwaltungsspitze und Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

Ziele der Veranstaltung sind unter anderem die Akzeptanz für den Prozess, einen Abgleich mit den 17 UN Nachhaltigkeitszielen, die Evaluation des Leitbilds 2020, die Zusammenstellung von Projekten/Maßnahmen und die Abfrage möglicher Fragen für die Haushaltsbefragung.

Im Nachgang wird auf Basis des Workshops eine **Diskussionsgrundlage** für das „Leitbild 2028“ erstellt, die dann im weiteren Prozess auch durch Bürgerschaft und Gemeinderat ergänzt und evaluiert wird.

Zudem soll die Haushaltsbefragung durch Fragen aus der Verwaltung ergänzt werden.

➤ **Phasen 5-6: Beteiligung der Stadtgesellschaft - Durchführung der Haushaltsbefragung und Veröffentlichung der Ergebnisse der Haushaltsbefragung und Infoveranstaltung**

Haushaltsbefragung

Im Jahr 2009 wurde eine Haushaltsbefragung mit allen Herrenberger Haushalten durchgeführt. Auch im Rahmen der Fortschreibung soll die Haushaltsbefragung wiederholt werden.

Folgende Ziele werden mit der Haushaltsbefragung hauptsächlich verfolgt:

- Stimmungs- und Meinungsbild der Bürgerschaft einholen
- Vergleichbarkeit zu 2009 herstellen
- über Leitbild informieren (Was hat es gebracht (Highlight-Projekte)? Was wird es bringen?)
- Bürgerschaft für kommende Beteiligung (Trialog) und generell für Beteiligung und Engagement in der Mitmachstadt gewinnen

Die Haushaltsbefragung wird von einer Kampagne begleitet, dabei soll auch der für die Gremien erstellte Film verwendet werden (evtl. in veränderter Form).

Der Projektablauf sieht vor, dass die Fragen vor der Durchführung der Haushaltsbefragung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Aufsuchende Beteiligung

Die Haushaltsbefragung soll ergänzt werden durch eine aufsuchende Beteiligung. Ziel ist es, über eine Zufallsauswahl speziell unterrepräsentierte Gruppen/Milieus aufzusuchen und in einem persönlichen Gespräch nach Einschätzungen zu Themen der Haushaltsbefragung zu befragen.

Denkbare Vorgehen sind: Info- und Haushaltsbefragungs-Stände an zielgruppenspezifisch wichtigen Stellen (z. B. in einem Stadtteil mit niedriger Wahlbeteiligung), Austausch über Multiplikatoren (z. B. Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen) oder angekündigte Hausbesuche bei Zufallsbürgerinnen und Zufallsbürgern.

Ziel der aufsuchenden Beteiligung ist es, aktiv die Meinung von Menschen einzuholen, die sich aus eigenen Stücken nicht beteiligen würden. So soll die Vielfalt von Meinungen zum Leben in Herrenberg erweitert werden, über persönliche Kontakte eine Verbindung zu Herrenberg aufgebaut bzw. gestärkt werden sowie der Mehrwert von Partizipation in unserer Demokratie vermittelt werden.

Hackathon

Im Rahmen der Leitbild-Aufstellung sollen Querverbindungen zu dem bereits geförderten Projekt „LoRa4all@hbg - Digitale Zukunftskommune@bw“ aufgebaut werden - z. B. bei der Durchführung eines Hackathons. Ein Hackathon (Wortschöpfung aus „Hack“ und „Marathon“) ist eine kollaborative Veranstaltung, bei der Menschen gemeinsam nützliche oder kreative (häufig technische) Lösungen für gegebene Probleme finden.

Hier wäre denkbar, dass über die aufsuchende Beteiligung bereits mögliche „Hackathon-Projekte“ von Bürgerinnen und Bürger und Akteurinnen und Akteuren in der Stadt identifiziert werden. „Hackathon-Projekte“ wären in diesem Fall alltäglichere Problemstellungen (idealerweise mit Nachhaltigkeitsbezug), bei denen die Problemgeberinnen und Problemgeber (= Bürgerinnen und Bürger) bereit sind, mit Hackern/Designern/Innovatoren und Hackerinnen/Designerinnen/Innovatorinnen über ein-zwei Tage lang gemeinsam prototypische Lösungen/Anwendungen zu entwickeln.

Veröffentlichung der Ergebnisse und Infoveranstaltung

Nach der Sommerpause sollen dann die Ergebnisse der Haushaltsbefragung sowie evtl. die „Hackathon-Lösungen“ in einer Informationsveranstaltung veröffentlicht werden (inklusive Highlight-Projekte aus Vergangenheit und Zukunft/SDGs).

➤ **Phase 7: Finalisierung des Leitbilds im Trialog**

Es wird vorgeschlagen, das Leitbild in einem zweitägigen Leitbild-Event wie folgt zu finalisieren: Verwaltung, Gemeinderat, Ortschaftsräte und zentrale Akteurinnen und Akteure sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Haushaltsbefragung erarbeiten gemeinsam einen Leitbild-2028-Entwurf - im Trialog.

Ziel der Veranstaltung ist ein gemeinsames Commitment für ein Leitbild 2028. Inhalte werden nicht nur über Diskussionen erarbeitet, sondern auch mit innovativen und kreativen Zugängen (z. B. „Lego Serious Play“, „Design Thinking“). Das verhindert, dass nur wenige Personen in den Arbeitskreisen das Gespräch dominieren und es würde zu einer kreativen und konstruktiven Atmosphäre beitragen.

Folgende **Inhalte der Trialog-Veranstaltung** sind denkbar:

- Alle auf den gleichen Wissenstand bringen (Vortrag / Gallery Walk etc.)
- Diskussionsgrundlage aus Phase 4 abgleichen mit den Ergebnissen der Haushaltsbefragung (Phasen 5 und 6): Ergeben sich dadurch Änderungen, neue Themen, neue Prioritäten?
- Handlungsfelder, Ziele, Zuordnung zu den UN Nachhaltigkeitszielen gemeinsam finalisieren, ggf. pro Handlungsfeld und in Arbeitsgruppen
- Verantwortung: Wer leistet welchen Beitrag zur Erfüllung der Leitbild-Ziele: Was leistet die Verwaltung, welchen Beitrag leistet die Zivilgesellschaft?

Ziel ist es, im Trialog ein Dokument zu erarbeiten, das dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden kann. Das kann gelingen, indem das Dokument ausweist, in welchen Punkten ein Konsens erzielt wurde und bei welchen Fragen noch eine politische Entscheidung getroffen werden muss.

Die genaue Ausgestaltung der Trialog-Veranstaltung wird im weiteren Projektverlauf erarbeitet.

Im Anschluss an die Trialog-Veranstaltung hat die Verwaltung intern Zeit, zu offenen Punkten und dort, wo ggf. noch eine politische Entscheidung getroffen werden muss, eine Empfehlung zu erarbeiten.

➤ **Phasen 8 und 9: Verabschiedung Leitbild und Abschlussphase**

Verabschiedung

Das Leitbild 2028 soll dann in finaler Version (wie beim Trialog-Termin festgelegt) inklusive der Empfehlungen der Verwaltung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Neben dem Leitbild 2028 ist ebenso angedacht, ein Vorschlag für künftige Leitbild-Evaluationen vorzulegen.

Abschlussphase

Das beschlossene Leitbild wird veröffentlicht, verteilt und bei einer Infoveranstaltung auch der Öffentlichkeit vorgestellt und gefeiert.

1.3.5 Externe Unterstützung

Derzeit werden noch Unterstützungsmöglichkeiten durch Studierende der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg geklärt und durch den Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (vhw).

Diese werden dann - soweit eine Kooperation zustande kommt - in die vorliegende Projektplanung integriert.

Angedacht ist eine inhaltliche Projektbegleitung durch das Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippl | Buff. Vorgenanntes Büro hat die Stadt Herrenberg bereits bei der Erarbeitung des Leitbilds Herrenberg 2020 intensiv unterstützt. Die Zusammenarbeit damals verlief sehr gut. Es empfiehlt sich, diese Expertise und die Vorteile, die sich daraus für die Fortschreibung und Aufstellung des Leitbilds 2028 ergeben, erneut zu nutzen. Durch Zurückgreifen auf den vorhandenen Erfahrungsschatz kann auch eine optimale Verbindung zwischen „altem“ und „neuem“ Leitbild sichergestellt werden.

2. Umsetzung

Es wird darum gebeten, die Anträge in dieser Drucksache zu beschließen, so dass mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden kann. Der Projektentwurf mit Phasen, Arbeitspaketen und Meilensteinen ist mit der Projektsoftware „pm k.i.s.s“ konzipiert und beinhaltet bereits in seiner Entwurfsfassung nahezu 100 Arbeitspakete mit Verantwortlichkeiten und Zeitschienen.

3. Ressourceneinsatz

Haushaltsmittel:		
11 10 00 00 01 Haushalt 2019	Stabsstelle Steuerung und Kommunikation	10.000,00 Euro
11 10 00 00 01 Haushalt 2020	Stabsstelle Steuerung und Kommunikation	20.000,00 Euro
Summe Haushaltsmittel:		30.000,00 Euro

Fördermittel:		
11 14 00 00 02 Haushalt 2019	Bürgerschaftliches Engagement, Projekt Demokratie leben!	9.000,00 Euro
11 14 00 00 02 Haushalt 2020	Bürgerschaftliches Engagement, Projekt Demokratie leben!	20.000,00 Euro
11 14 00 00 02 Haushalt 2019	Bürgerschaftliches Engagement Projekt Engagement Global	4.000,00 Euro
11 14 00 00 02 Haushalt 2020	Bürgerschaftliches Engagement Projekt Engagement Global	7.000,00 Euro
Summe Fördermittel (Stand 04.11.19):		40.000,00 Euro

Summe gesamt 2019+2020: 70.000,00 Euro

IV. Anlagen:

Anlage 1: Projektauftrag

Anlage 2: Musterresolution

Thomas Sprißler
Oberbürgermeister

Nicolai Reith
Stabsstelle Steuerung
und Kommunikation

Alexandra Raible
Stabsstelle Steuerung
und Kommunikation

Vanessa Watkins
Beteiligung und
Engagement